

Schön, dass Sie da sind!





Lassen Sie uns über Schule nachdenken :)
Sagen wir, Sie könnten 3 Dinge in Ihrer Schule ändern.
Was wären diese?

Notieren Sie diese 3 Punkte kurz
Nur für Sie selbst – Sie müssen nichts befürchten



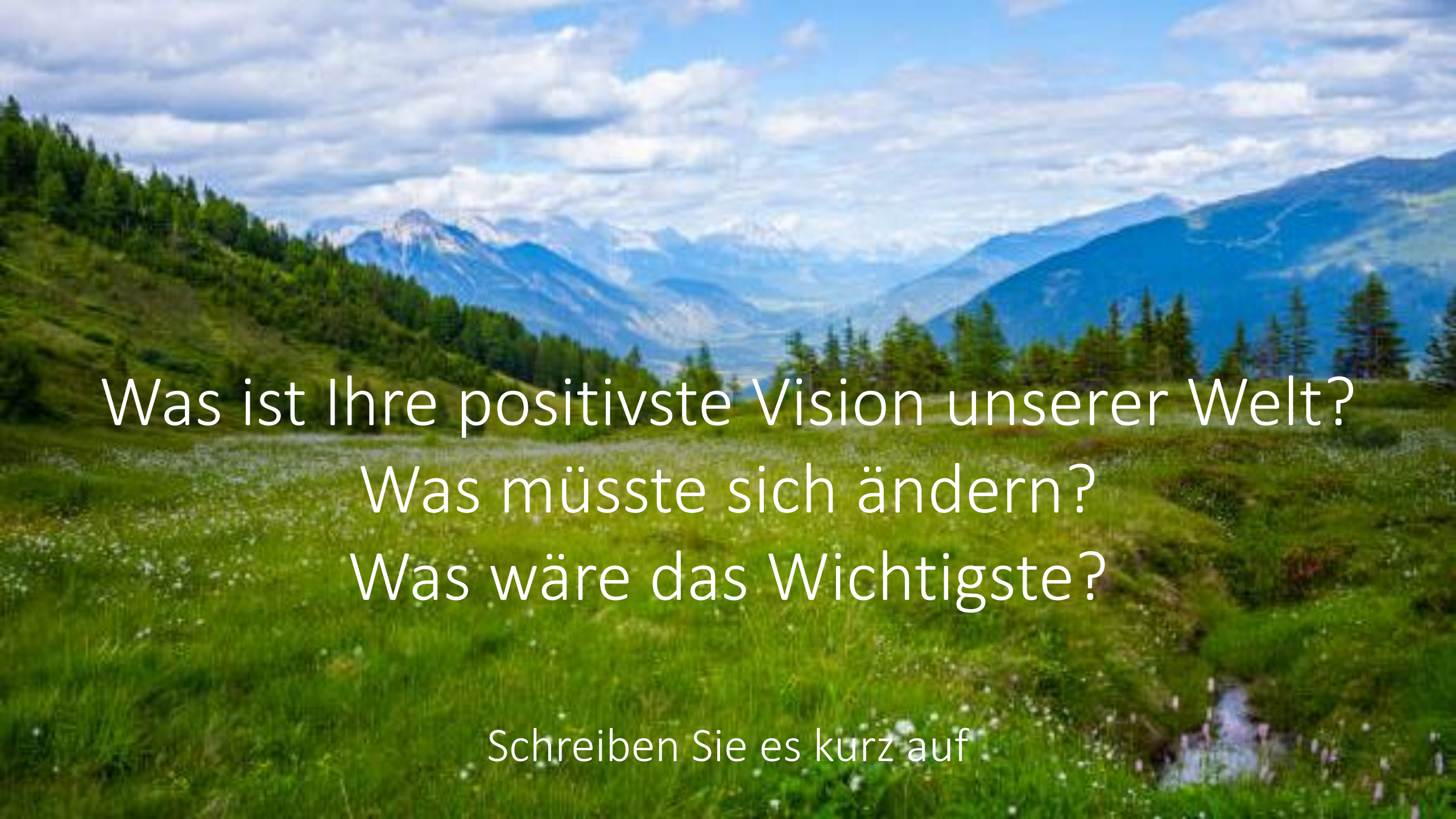
Denken Sie kurz daran,
was derzeit in unserer Welt alles passiert.

Wie sich dies für Sie und für Ihre Lieben anfühlt.

Für ihre Schülerinnen und Schüler.

Was es bedeutet.

Krieg, Viren, Umweltkatastrophen, ständige
Angstszenarien.



Was ist Ihre positivste Vision unserer Welt?
Was müsste sich ändern?
Was wäre das Wichtigste?

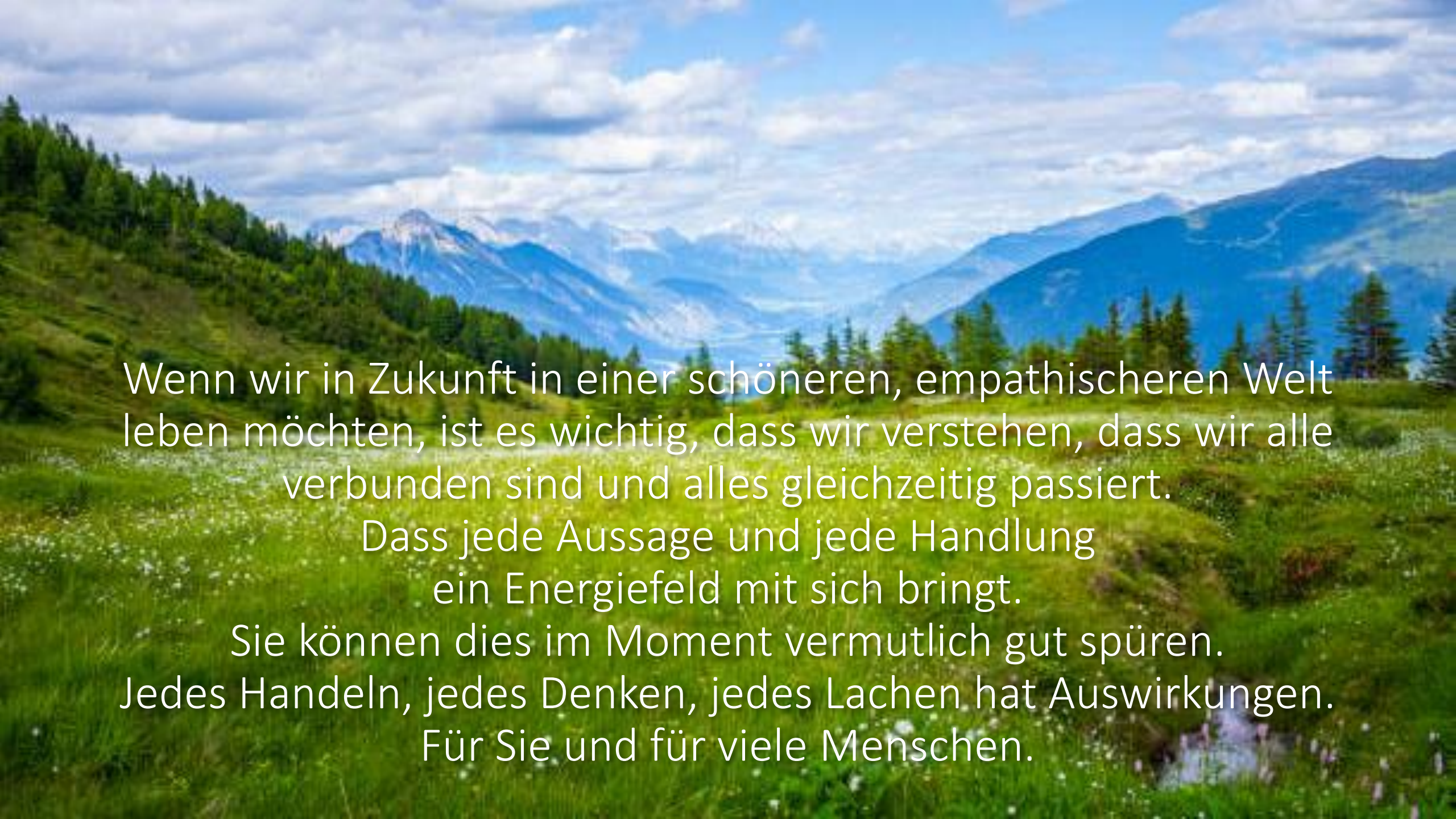
Schreiben Sie es kurz auf



Vielleicht haben diese Gedanken auch Ihren Blick
auf Schule verändert.

Was ist wirklich, wirklich wichtig?
Schauen Sie nochmals hin.

Notieren Sie noch einmal Ihre in diesem Moment
3 wichtigsten Änderungen in Ihrer Schule

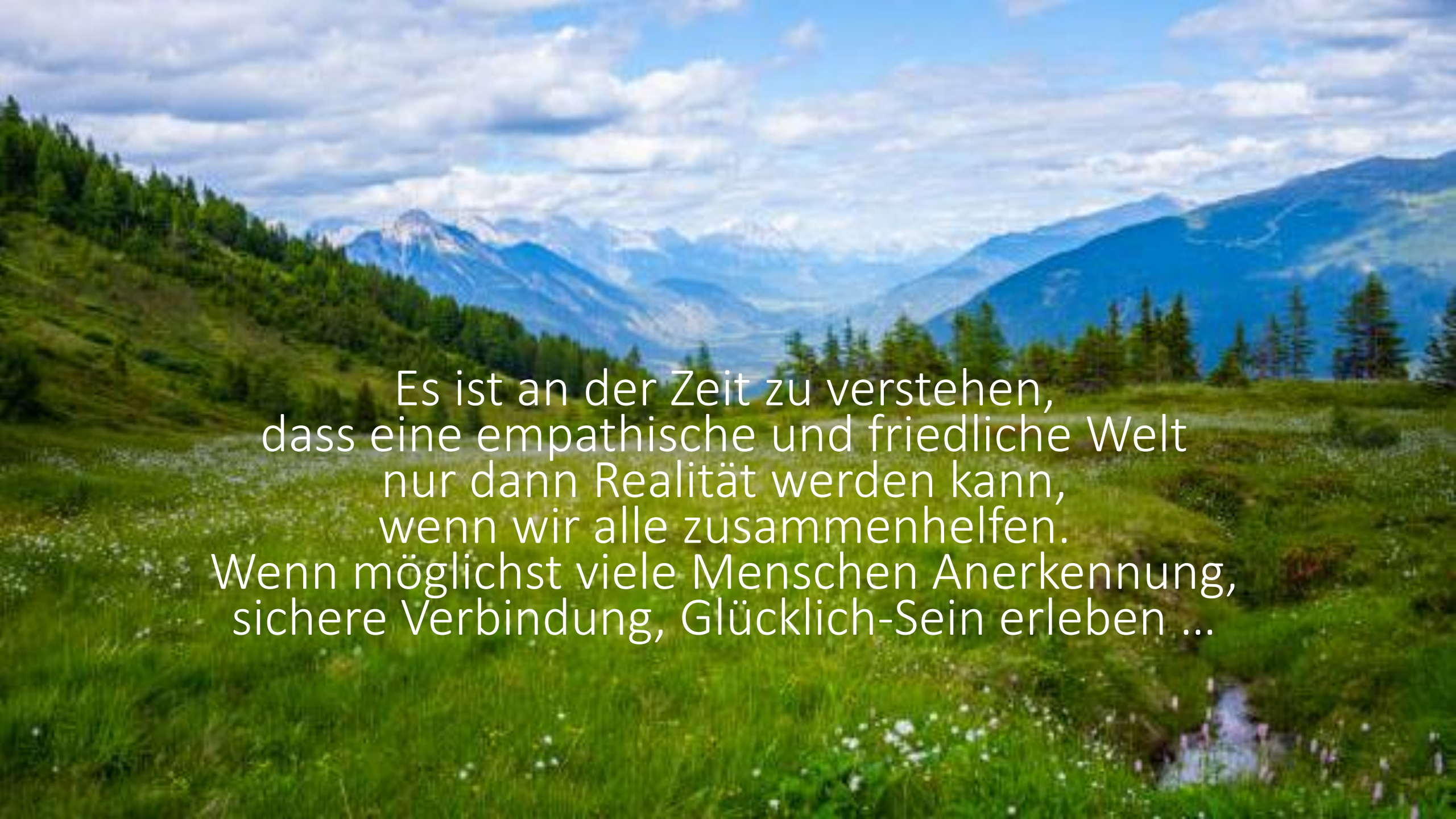


Wenn wir in Zukunft in einer schöneren, empathischeren Welt leben möchten, ist es wichtig, dass wir verstehen, dass wir alle verbunden sind und alles gleichzeitig passiert.

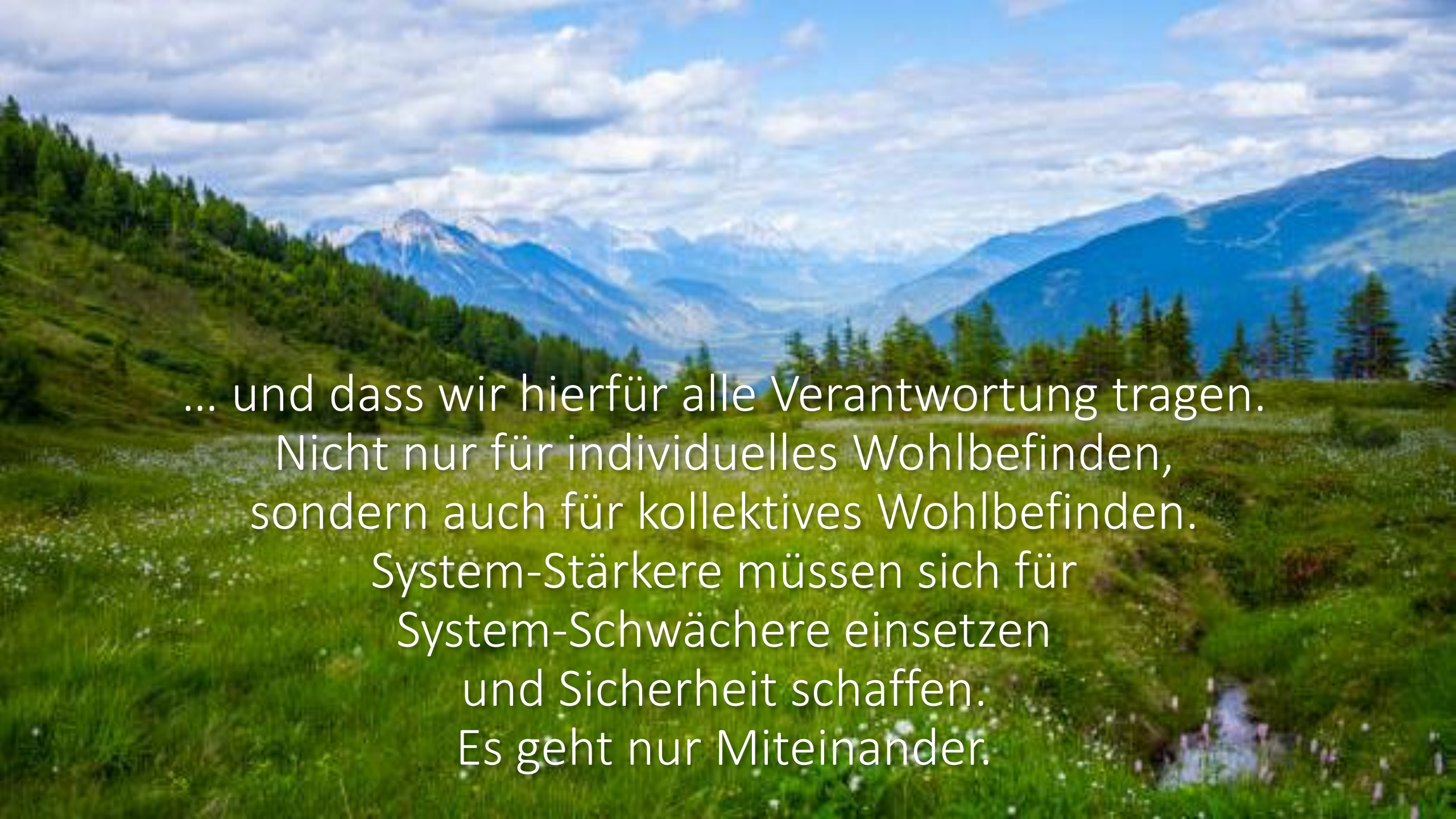
Dass jede Aussage und jede Handlung ein Energiefeld mit sich bringt.

Sie können dies im Moment vermutlich gut spüren.

Jedes Handeln, jedes Denken, jedes Lachen hat Auswirkungen.
Für Sie und für viele Menschen.



Es ist an der Zeit zu verstehen,
dass eine empathische und friedliche Welt
nur dann Realität werden kann,
wenn wir alle zusammenhelfen.
Wenn möglichst viele Menschen Anerkennung,
sichere Verbindung, Glücklich-Sein erleben ...



... und dass wir hierfür alle Verantwortung tragen.
Nicht nur für individuelles Wohlbefinden,
sondern auch für kollektives Wohlbefinden.
System-Stärkere müssen sich für
System-Schwächere einsetzen
und Sicherheit schaffen.
Es geht nur Miteinander.



An dieser Stelle gratuliere ich Ihnen!

Schule ist der beste und wichtigste Ort,
um Zukunft zu bilden.

Eine empathische, sichere, gesunde und schöne Zukunft.



Gemeinsam bilden wir **empathische** Zukunft

Ilka Wiegrefe

Voraussetzung

- Vorbild
- Verantwortung
- Professionelle Haltung & Handlung

Ein Beispiel zur Veranschaulichung

Mobbing

Mobbing unter Schüler:innen in Österreich

10%-23%
betroffene Schüler*innen

1/3 posttraumatische Belastungsstörungen

49.820 geben an beteiligt zu sein

20% der Schulabbrüche/Jahr

Mobbing unter Schüler:innen

Daten und Fakten



Studien haben gezeigt...



... dass Mobbing in nahezu allen Schulformen und Altersstufen vorzufinden ist.



... dass im Laufe des Schullebens jede/r 5. - 10. Schülerin und Schüler von Mobbing betroffen ist.



... dass Mobbing jede und jeden treffen kann - unabhängig von Aussehen, Verhalten, Herkunft, Einstellungen, ...



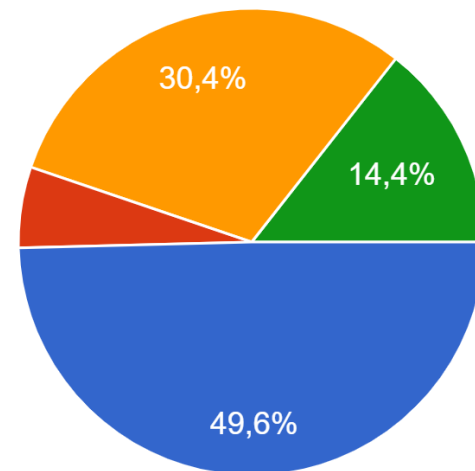
... dass Mobbing in der Gruppe stattfindet und in der Regel alle in der Klasse in der einen oder anderen Form beteiligt sind.



Next Level Umfrage BGYM OÖ / 170 Schüler:innen

Die Befragung findet nach 90 min intensiver Beschäftigung und Definition mit Konflikten & Mobbing statt. Hier 2 Beispiele.

Hast du schon einmal Mobbing erlebt, gesehen oder warst daran beteiligt? Einfach ankreuzen – auch hier kann es sein, dass es mehrere Kreuze gibt... schon einmal: (Du kannst mehrere Punkte wählen)
125 Antworten

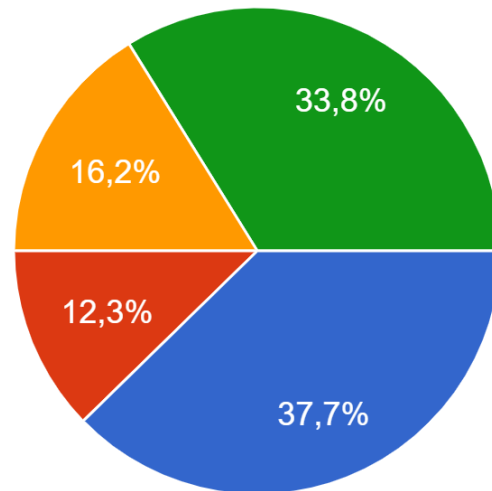


- von Mobbing betroffen
- an Mobbing-Handlungen beteiligt
- Zuschauer:in
- Dulder:in

Next Level Umfrage BGYM OÖ / 170 Schüler:innen

Ich habe schon einmal: (Du kannst mehrere Punkte wählen)

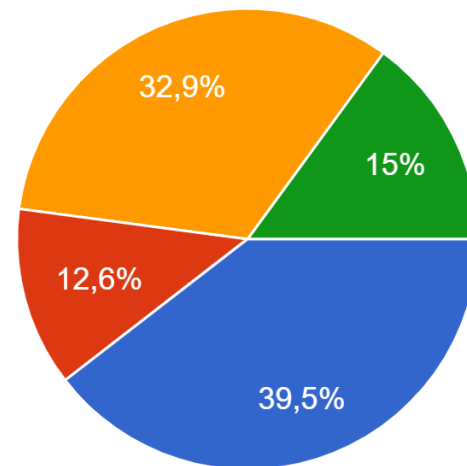
130 Antworten



- der/dem Betroffenen geholfen
- Hilfe geholt
- um Hilfe gebeten, aber keine bekommen
- ich hätte gerne geholfen, wusste aber nicht wie, ohne selbst in Gefahr zu kommen

Next Level Umfrage MS Wien / 185 Schüler:innen

Hast du schon einmal Mobbing erlebt, gesehen oder warst daran beteiligt? Einfach ankreuzen – auch hier kann es sein, dass es mehrere Kreuze gi...schon einmal: (Du kannst mehrere Punkte wählen)
167 Antworten

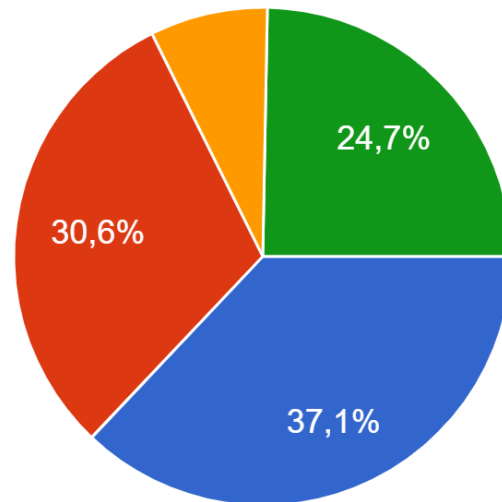


- von Mobbing betroffen
- an Mobbing-Handlungen beteiligt
- Zuschauer:in
- Dulder:in

Next Level Umfrage MS Wien / 185 Schüler:innen

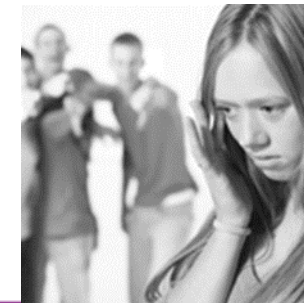
Ich habe schon einmal: (Du kannst mehrere Punkte wählen)

170 Antworten



- der/dem Betroffenen geholfen
- Hilfe geholt
- um Hilfe gebeten, aber keine bekommen
- ich hätte gerne geholfen, wusste aber nicht wie, ohne selbst in Gefahr zu kommen

Mobbing am Arbeitsplatz



Studien haben gezeigt...

... dass Mobbing oftmals ein Tabuthema ist.

Statistisch betrachtet sind 3 von 100 Arbeitnehmer:innen betroffen

... dass Mobbing jede und jeden treffen kann

einer Häufung bei unter 25jährigen über 55jährigen

...
44% Krankheit
20% über 6 Wochen
23% eig. Kündigung
15% durch Arbeitgeber
11% Arbeitslosigkeit
7% Frührente

60% keine betriebl. Konsequenzen f. Akt.

... folgende Faktoren begünstigen Mobbing:

- schlechtes Arbeitsklima
- fehlende Gesprächskultur der Vorgesetzten
- fehlende Konfliktlösungskompetenz



Team Präsent Umfrage Lehrer:innen

19.01.2021 – 11.06.2021

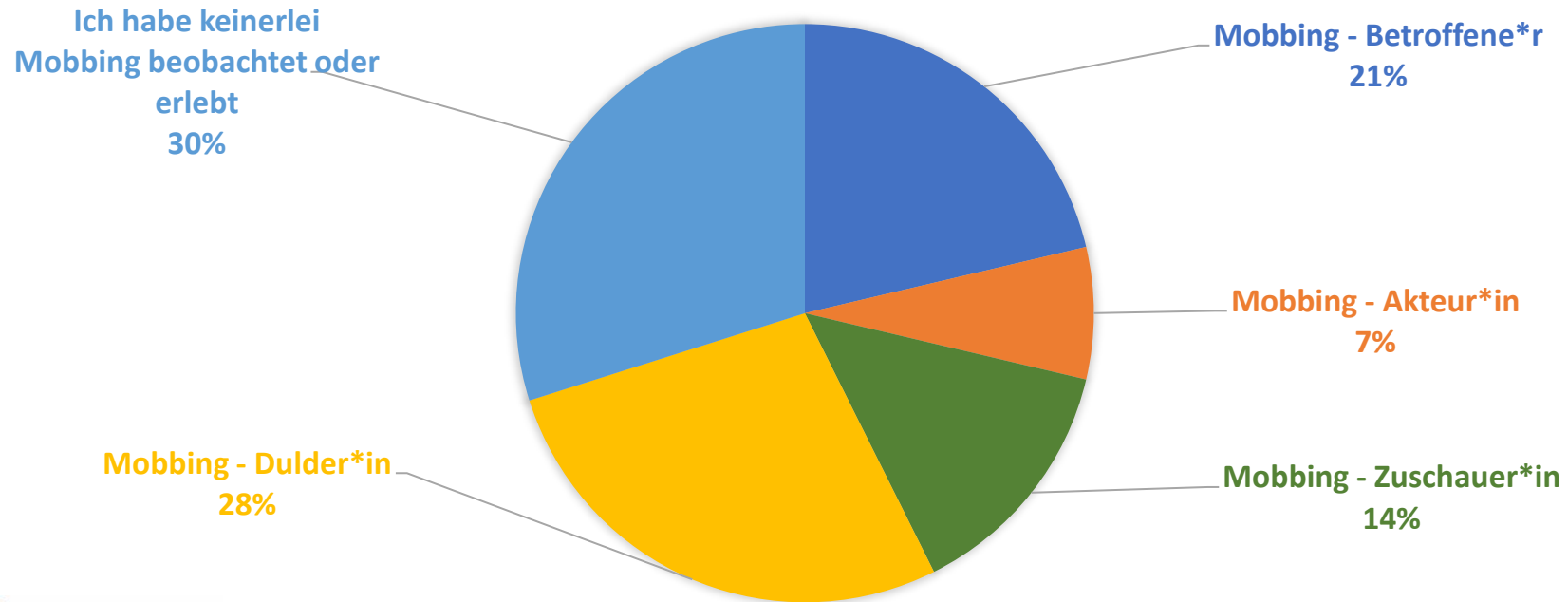
17 online-Fortbildungen / 455 Lehrpersonen

8x Schilf / 9x Schülf

Team Präsent Umfrage

19.01.2021 – 11.06.2021 / 455 Lehrer:innen

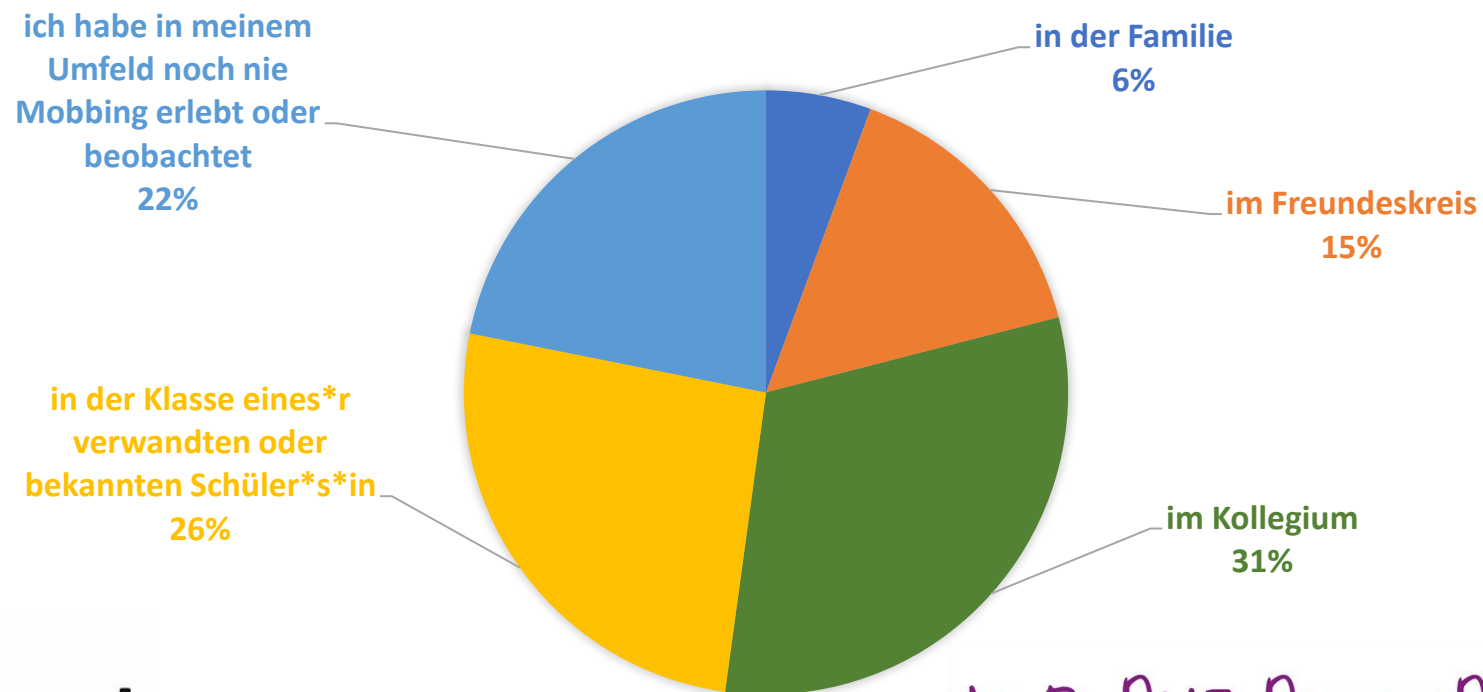
ICH WAR IN MEINER EIGENEN SCHULZEIT ...



Team Präsent Umfrage

19.01.2021 – 11.06.2021 / 455 Lehrer:innen

ICH HABE ALS ERWACHSENE:R SCHON EINMAL MOBBING ERLEBT BZW. BEOBACHTET.



Team Präsent Umfrage

19.01.2021 – 11.06.2021 / 455 Lehrer:innen

ICH BEOBACHTE DERZEIT ...

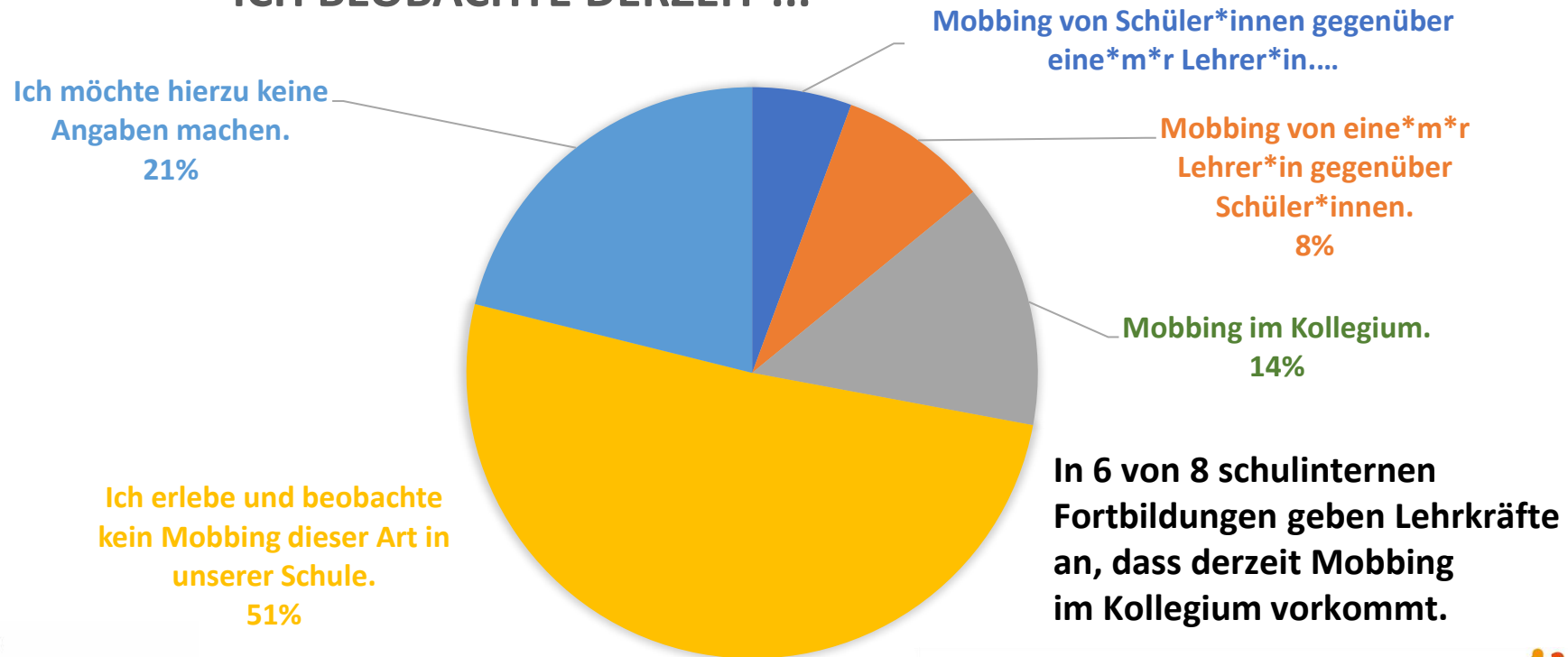


Exhibit 1: Social and Physical Pain Produce Similar Brain Responses

Brain scans captured through functional magnetic resonance imaging (fMRI) show the same areas associated with distress, whether caused by social rejection or physical pain. The dorsal anterior cingulate cortex (highlighted at left) is associated with the degree of distress; the right ventral prefrontal cortex (highlighted at right) is associated with regulating the distress.

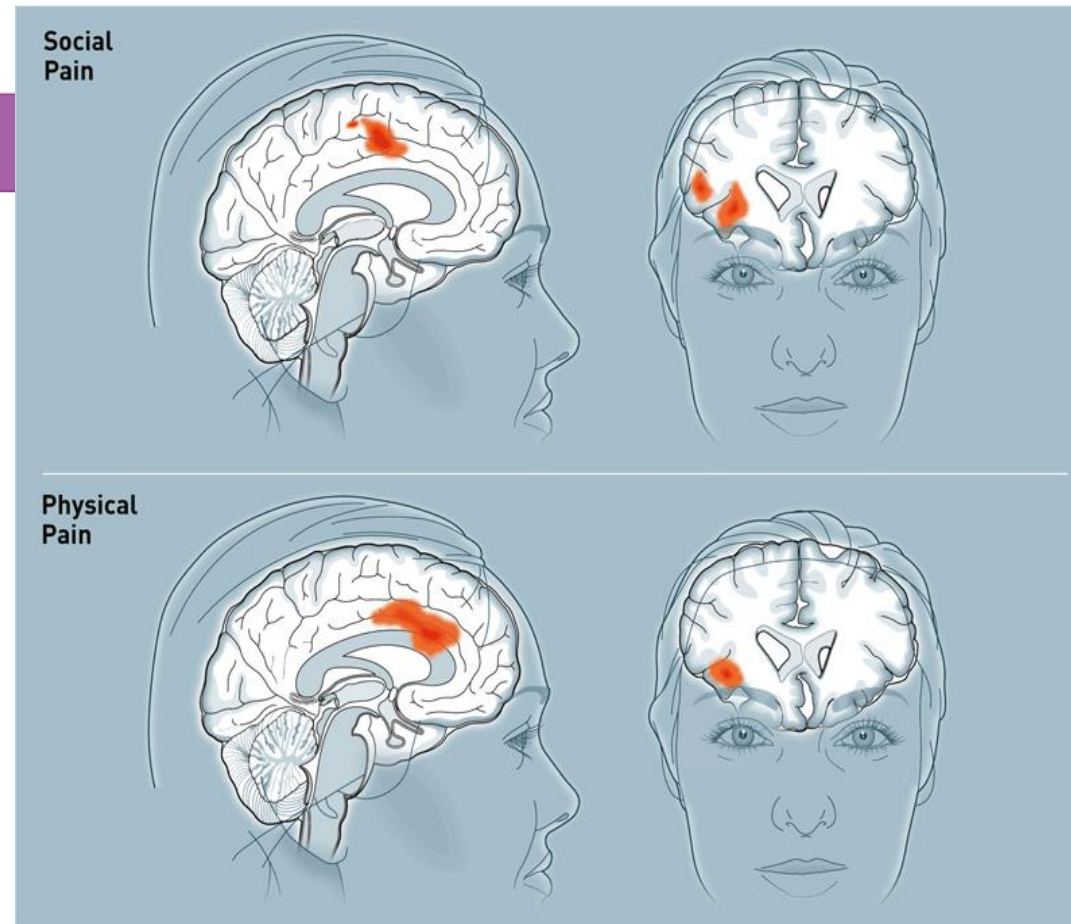


Illustration: Samuel Valasco

Source: Eisenberger, Lieberman, and Williams, *Science*, 2003 [social pain images]; Lieberman et al., "The Neural Correlates of Placebo Effects: A Disruption Account," *Neuroimage*, May 2004 [physical pain images]



Naomi Eisenberger

Ausgrenzung oder Demütigung,
das Gefühl **einsam, ungewollt, ungeliebt** zu sein

- bewertet Gehirn = körperlichem Schmerz
- wird mit Aggression oder Rückzug beantwortet
- emotionaler Stress macht krank

- Ablehnung vermeiden!
- Soziale Verbindungen schaffen!
- Menschenliebe erhält gesund

Joachim Bauer

Motivationssysteme

- Dopamin – Leistungsdroge
- Körperereigene Opioide – Wohlfühldroge
- Oxytozin – Freundschaftshormon

Joachim Bauer

Motivationssysteme

- Persönliches Interesse
- Persönliche Wertschätzung
- Soziale Anerkennung

„Mobbing ist ein Weckruf für unsere Gesellschaft, um die Bedeutung von Empathie, Toleranz und sozialer Gerechtigkeit zu erkennen und zu fördern.“

Martha c. Nussbaum

Was jede:r Erwachsene tun kann

Haltung zeigen – Vorbild sein

Beziehungskultur aktiv gestalten – Empathie zeigen – Konfliktaustragung lernen

Gemeinschaft/Team erleben – Unterschiede als Stärke sehen – Spaß haben

Zivilcourage leben

Kollegial austauschen und gemeinsam HANDELN

Schulpartnerschaft und Partizipation leben



An anthropologist proposed a game to the kids in an African tribe. He put a basket full of fruit near a tree and told them that whoever got there first won the sweet fruits. When he gave them the signal to run they all took each other's hands and ran together, then sat in a circle enjoying their treats. When he asked them why they chose to run as a group when they could have had more fruit individually, one child spoke up and said: "UBUNTU, how can one of us be happy if all the other ones are sad?"

'UBUNTU' in the Xhosa culture means: "I am because we are"



Ubuntu
Ich bin weil wir
sind



Ich freue mich wirklich sehr, dass Sie hier sind.
Vielen herzlichen Dank
für Ihre viele Aufmerksamkeit!



Lassen Sie (noch einmal) Ihre beste Vision
einer Welt des Miteinanders
vor Ihrem inneren Auge auftauchen.



Was ist das Wichtigste, das Sie ab sofort dazu beitragen können?

Eine Notiz? :)

Verantwortung
Konfliktkultur
Empathie

Dankbarkeit



A group of diverse young people, including boys and girls of various ethnicities, are smiling and taking a selfie outdoors. They are dressed in casual clothing like hoodies and jackets. The background is a blurred outdoor setting with greenery.

Wenn Schule

*Gut
tut*

Potentialentfaltung

Menschliche Solidarität

Verantwortliche Weltbürger:innen

Teilen Sie ihren wichtigsten Gedanken, der jetzt
in Ihrem Kopf ist, mit ihrem Sitznachbar bzw.
Ihrer Sitznachbarin





Live your best possible self!

Gemeinsam bilden wir empathische
Zukunft

Danke - Ilka Wiegrefe

